

Rathaus-Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

dienstag, 7. oktober 1969

blatt 2798

Lehrgang ueber grundfragen der museumskunde

wien, 7.10. (rk) die arbeitgemeinschaft der wiener heimatmuseen, zu deren vordringlichsten aufgaben die erweiterung der fachlichen kenntnisse der mitarbeiter der wiener heimatmuseen auf dem gebiet der museumskunde gehoert, fuehrt auch im diesjaehrigen herbst wieder ein seminar ueber "grundfragen der museumskunde" durch.

das thema des lehrganges lautet: "einfuehrung in die urkunden, und handschriftlehre" und wird den daran teilnehmenden museumsleitern, kustoden und mitarbeitern der wiener heimatmuseen gelegenheit bieten, mit praktischen uebungen einblick in die kunst des "urkundenlesens" zu nehmen. professor **dr. hanns jaeger-sunstenau**, oberarchivrat der stadt wien, wird dabei als vortragender fungieren. die teilnahme ist kostenlos, wobei die absolventen am ende des kurses eine besuchsbestaetigung erhalten.

+++

um mitternacht keine diaskopvorfuhrungen

wien, 7.10. (rk) seit dem 27. september dieses jahres ist das diaskop nun auf seinem neuen standort im ehemaligen kaisergarten beim riesenrad aufgestellt und informiert taeglich bei freiem eintritt - mit ausnahme von montag und freitag - von 17 bis 20 uhr sowie an sonn- und feiertagen von 10 bis 12 und 15 bis 20 uhr die wiener ueber die probleme des u-bahnbaues.

bereits in der ersten woche kamen tausende wiener, um sich ueber dieses grosse projekt, das unser leben einschneidend veraendern wird, zu informieren. doch scheint es, dass die obgenannten vorfuhrzeiten nicht ausreichen, um den wissensdurst aller zu befriedigen. bisher versuchten unbekannte wissbegierige bereits zweimal, sich zu mitternaechtlicher stunde zu einer sondervorfuhrung ins diaskop einzuschleichen. diese vorstellungen konnten aus begreiflichen gruenden nicht stattfinden, zum einen, weil kein vorfuhrer anwesend war, zum anderen, weil die vorsorglich angebrachten alarmsirenen die polizei auf den plan riefen und die eindringlinge das weite suchten und auch fanden.

so sehr sich die wiener stadtverwaltung ueber dieses aussergewoehnliche interesse freut, wird doch gebeten, sich an die festgesetzten zeiten zu halten und etwaige sonderwuensche telefonisch unter der nr. 42800/kl. 2950 (durchwahl) bekanntzugeben, da die tuer- und schlossreparaturen auf die dauer zu kostspielig werden.

+++

rettung und sanitaet im september:

verkehrsunfaelle und hausentbindungen

wien, 7.10 (rk) vorwiegend zu verkehrsunfaellen, aber auch zu unfaellen in wohnungen und stuerzen auf der strasse wurde im september der wiener staedtische rettungsdienst gerufen. in 2970 ausfahrten befoerderten die zehn rettungswagen 3.042 personen und legten dabei 32.582 kilometer zurueck.

das personal des krankenbefoerderungsdienstes hatte im vergangenen monat fuenf entbindungen (zwei maedchen, drei knaben) in den wohnungen durchgefuehrt. danach wurden die neugeborenen mit den muettern in spitaeler eingeliefert. besonders schwierig gestaltete sich der transport eines psychopathen, der randalierte, den sanitaetswagen teilweise demolierte und dann fluechtete. die 22 krankenwagen befoerderten in 5.297 ausfahrten 5.412 personen und legten dabei 74.885 kilometer zurueck.

+++

geehrte redaktion

wir erinnern daran, dass vizebuergemeister gertrude sandner morgen mittwoch, 8. oktober, um 10 uhr, im stadtsenatssaal des rathauses die zwolf neuen foederungspreistrager der stadt wien vorstellen wird. sie sind herzlich eingeladen.

+++

ausstellung in der schmidthalle

gestaltungsvorschlaege fuer den karlsplatz

wien, 7.10. (rk) als ein experiment bezeichnete am dienstag planungsstadtrat ing.fritz h o f m a n n die ausstellung in der schmidthalle, bei der die vorschlaege von fuenf verschiedenen architekten beziehungsweise architek tengruppen fuer die staedtebauliche gestaltung des karlsplatzes gezeigt werden. hofmann sprach deshalb von einem experiment, weil es sich durchwegs um projekte handelt, die noch in keiner weise irgend ein zustaendiges gremium der gemeinde wien beschaeftigt haben. aber die stadt wolle - entsprechend der anregung eines architekten - zu einem moeglichst fruehen zeitpunkt solche vorschlaege und ueberlegungen zur diskussion stellen. dabei werde im zuge der ausstellung seitens des magistrates keinerlei wertung der einzelnen entwuerfe vorgenommen, betonte der planungsstadtrat im verlauf der formlosen eroeffnung, an der auch vizebuergemeister gertrude s a n d n e r teilnahm.

bei den fuenf projektanten handelt es sich um die gruppe m (rainisch, dr. ziesel, bramhas, haiden, schmidl), professor dr. stemens holzmeister, die professoren lippert und dr. woess, professor dr.schlauss und um die arbeitsgemeinschaft fhw (dr.feuerstein, hoppe, winterstein).

an hand von plaenen erlaeuterte zunaechst oberbaurat dipl.-ing. f u c h s die vorgegebenen zwangspunkte, die von jedem architekten als gegebenheit beruecksichtigt werden muessen. dazu gehoeren vor allem der wienfluss und der linke wienfluss-sammelkanal. professor h e i s s skizzierte kurz die einzelnen projekte und wies darauf hin, dass trotz der zwangspunkte noch immer spielraum fuer die gestaltung des karlsplatzes vorhanden sei.

in der ausstellung, die zwei wochen lang zu sehen sein wird, liegt auch ein fragebogen auf: die besucher werden gebeten, ihre meinung beziehungsweise anregungen fuer die gestaltung des karlsplatzes mitzuteilen. wie der planungsstadtrat erklarte, hoffe die stadtverwaltung zwar vornehmlich auf vorschlaege aus der fachwelt, doch werde man selbstverstaendlich in gleicher weise anregungen von laien auf ihre zweckmaessigkeit hin pruefen.

+++

antrittsbesuch des neuen rektors der wiener universitaet

wien, 7.10. (rk) der neue rektor der wiener universitaet, universitaetsprofessor dr. fritz z e r b s t, stattete heute vormittag buergermeister bruno m a r e k im rathaus einen antrittsbesuch ab.

+++

v

eisernes jubelpaar im wiener rathaus

wien, 7.10.(rk) unter den 395 jubelpaaren, die in der laufenden und in der naechsten woche von buergermeister bruno m a r e k, stadtraeten und den zustaendigen bezirksvorstehern im rahmen einer feier im stadtsenatssaal des wiener rathauses beglueckwuenscht werden, ist auch ein paar, das das seltene fest der eisernen hochzeit (65 ehejahre) feiern konnte. das noch sehr ruestige ''eiserne'' paar friedrich und hermine t u m a (89 bzw. 87 jahre) aus dem 7. bezirk wurde am mittwoch vom stadtoberhaupt empfangen. das aelteste ''goldene'' ehedpaar franz und anna g l a s e r (93 bzw. 74 jahre) aus dem 14. bezirk wird am donnerstag im wiener rathaus beglueckwuenscht.

+++

115 millionen-darlehen fuer ersten bauabschnitt
der hauptklaeranlage

wien, 7.10. (rk) vizebuergermeister felix s l a v i k beantragte am diensttag in der sitzung des wiener stadtsenates die aufnahme eines darlehens beim wasserwirtschaftsfonds fuer den ersten bauabschnitt der hauptklaeranlage in simmering in hoehe von 115,5 millionen schilling. der bau einer mechanisch-halbbiologischen hauptklaeranlage im 11. bezirk samt einleitung des rechten hauptsammelkanals ist bereits im herbst 1968 vom wiener gemeinderat grundsuetzlich genehmigt worden. in dieser anlage sollen fast alle abwaesser wiens gereinigt werden. die hauptklaeranlage, deren gesamtbaukosten mit 635 millionen schilling veranschlagt ist, wird in zwei bauabschnitten errichtet. die kosten des ersten abschnittes betragen voraussichtlich 330 millionen schilling. die finanzierung dieses vorhabens sollte unter anderem durch die aufnahme eines verzinslichen darlehens von 165 millionen, das sind 50 prozent der baukosten, beim wasserwirtschaftsfonds des bundesministeriums fuer bauten und technik erfolgen. ein entsprechender antrag ist bereits vergangenes jahr beim wasserwirtschaftsfonds von der stadt wien gestellt worden. dem antrag wird aber nicht im vollen umfang entsprochen. anstelle des gewuenschten darlehens von 165 millionen schilling hat der wasserwirtschaftsfonds bloss ein solches von 115,5 millionen schilling zugesichert, das also nur mehr 35 prozent der baukosten entspricht. dieses darlehen ist mit einem prozent pro jahr zu verzinsen und wird in fuef jahresraten gewaehrt, und zwar 1969: 20 millionen, 1970: 10,5 millionen, 1971: 25 millionen, 1972 und 1973 je 30 millionen. die rueckzahlung erfolgt in 40 gleichen halbjahresraten.

+++

wiener pflichtschulorganisationsgesetz und feldschutzgesetz

wien, 7.10. (rk) in der heutigen sitzung der wiener landesregierung wurde von landeshauptmann-stellvertreter gertrude s a n d n e r ein abaenderungsentwurf des wiener pflichtschulorganisationgesetzes und von stadtrat dr. hannes k r a s s e r ein gesetzentwurf eingebracht, der den schutz des feldgutes in wien (anpassung an die gegenwart) vorsieht.

die beiden gesetzentwuerfe stehen auf der tagesordnung der naechsten geschaeftssitzung des wiener landtages, die voraussichtlich am 24. oktober stattfindet.

+++

personalnachrichten

wien, 7.10. (rk) der wiener stadtsenat hat am diensttag dem leiter der magistratsdirektion-personaleinsatz, obermagistratsrat professor wilhelm z o r n , den titel senatsrat verliehen.

der aertzliche abteilungsvorstand dr. ernst s c h w a c h (ma 17) wurde in die dienstklasse roemisch acht und die anstaltsaerztin dr. martina u e b e r a l l in die dienstklasse roemisch sieben befoerdert.

anlaesslich seiner versetzung in den ruhestand wurde dem oberstadtbaurat dipl.-ing. rudolf b a r b o r a (ma 40) der titel senatsrat verliehen.

+++

schweinehauptmarkt vom 7. oktober

wien, 7.10. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzuführen in-land 3.395, hievon 361 durchläufer, neuzuführen ddr: 308, durchläufer 308, gesamttauftrieb 3.703, durchläufer 669, verkauft alles.

preise: extrem 17 bis 17,80, 1. qualitaet 16,20 bis 16,90, 2. qualitaet 15,70 bis 16,10, 3. qualitaet (4 stueck 14,50) 15 bis 15,60, zuchten extrem 13,60 bis 14, zuchten 13 bis 13,50, altschneider 11,50.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine er-
hoehte sich um 40 groschen und betraegt 16,51 je kilogramm.
aussermarktbezeuge in der zeit vom 3. bis 7. oktober 1969
(ohne direkteinbringungen in die bezirke) 1.676 stueck.

+++

pferdehauptmarkt vom 7. oktober

wien, 7.10. (rk) auftrieb auf dem zentralviehmarkt:
12 stueck, 1 esel, 1 fohlen. herkunft: burgenland 7, nieder-
oesterreich 6, oberoesterreich 1, verkauft als schlacht-
tiere 5 pferde, als nutztiere 0. unverkauft 7 pferde, 1 fohlen,
1 esel.

notierungen: schlachttiere pferde extrem 12,50, pferde
1. qualitaet 11,50, 3. qualitaet 8. auftrieb im auslandsschlacht-
hof. kein auftrieb.

marktverkehr. der durchschnittspreis fuer inlaendische
schlachtperde erhoelte sich um 1,60 s je kilogramm. durch-
schnittspreis fuer schlachtperde 11,20 je kilogramm.

+++

toedlicher arbeitsunfall im umspannwerk penzing

wien, 7.10. (rk) am diensttag um 11.20 uhr stuerzte der 23jaehrige facharbeiterhelfer josef k r o n a b e t h e r bei revisionsarbeiten im umspannwerk penzing in ein 5 kv schaltfeld. kronabether wurde von der rettung in die klinik fellingner gebracht, wo er seinen verletzungen erlag.

+++

kurzzeitig umleitung am kaisermuehlendamm

wien, 7.10.(rk) am kaisermuehlendamm muss fuer drei tage wegen strassenbauarbeiten stadteinwaerts folgende umleitung durchgefuehrt werden: ab der gaensehaeufelgasse zur schiffmuehlenstrasse und durch die jungmaisgasse. diese regelung gilt vom 8. bis 10. oktober.

+++

preisguenstige gemuese- und obstsorten

wien, 7.10. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karfiol 4 bis 5 s, paprika 40 bis 60 g je stk, paradeiser 6 s je kg.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 1) 8 bis 10 s, weintrauben 6 bis 8 s, zwetschken 6s je kg.

+++

im budget 1970:

1,5 milliarden fuer gemeinnuetzigen wohnungsbau

wien, 7.10. (rk) bei den besprechungen des budgets 1970 fuer die geschaeftsgruppe 11 (wohnungswesen) ist am dienstag auf stadtratsebene ein vorlaeufiger ausgabenrahmen von 2,4 milliarden schilling fixiert worden. stadtrat reinhold s u t t n e r teilte dazu der "rathaus-korrespondenz" mit, dass der groesste betrag (1,5 milliarden schilling) fuer den gemeinnuetzigen wohnungsbau zur verfuegung stehen wird. damit koennen etwa 10.000 neue wohnungen gebaut werden.

fuer die sogenannte subjektfoerderung, die beim kommunalen wohnungsbau fuer sozial schwachere stundung der eigenmittel und zinsfreie eigenmittelkreditaktionen vorsieht, sind 70 millionen schilling angesetzt. 125 millionen schilling stehen fuer die erhaltung der baulichen anlagen zur verfuegung, elf millionen schilling fuer die inventarerhaltung und fuer neuanschaffungen, vor allem bei waschkuechen.

in den arbeitsbereich der geschaeftsgruppe roemisch elf fiel mit stichtag 31. august die verwaltung vom 181.000 mietobjekten. bis ende 1970 wird diese zahl auf 190.000 angestiegen sein. derzeit sind ausserdem 4,5 millionen quadratmeter gruenflaechen bei wohnungen, ferner 3.500 waschkuechen und 1.500 personenaufzuege zu betreuen. bis ende 1970 wird die zahl der zentralbeheizten wohnungen auf 25.000 gestiegen sein.

+++

7. oktober 1969 'rathaus-korrespondenz' blatt 2808

buengermeister marek gratuliert professor jedlicka

anlaesslich der ernennung von professor dr. ludwig j e d l i c k a zum ordentlichen universitaetsprofessor hat buengermeister bruno m a r e k folgendes glueckwunschtelegramm abgesandt:

in aufrichtiger freude gratuliere ich herzlich zu der ehrenden auszeichnung, die ihnen in wuerdigung ihrer wissenschaftlichen verdienste der herr bundespraesident durch ernennung zum ordentlichen universitaetsprofessor fuer neuere geschichte mit besonderer beruecksichtigung der neuesten geschichte an der philosophischen fakultaet der universitaet wien zuteil werden liess.

ihre historischen arbeiten waren und sind entscheidende voraussetzungen, dass der begriff der oesterreichischen nation realitaet wurde.

+++